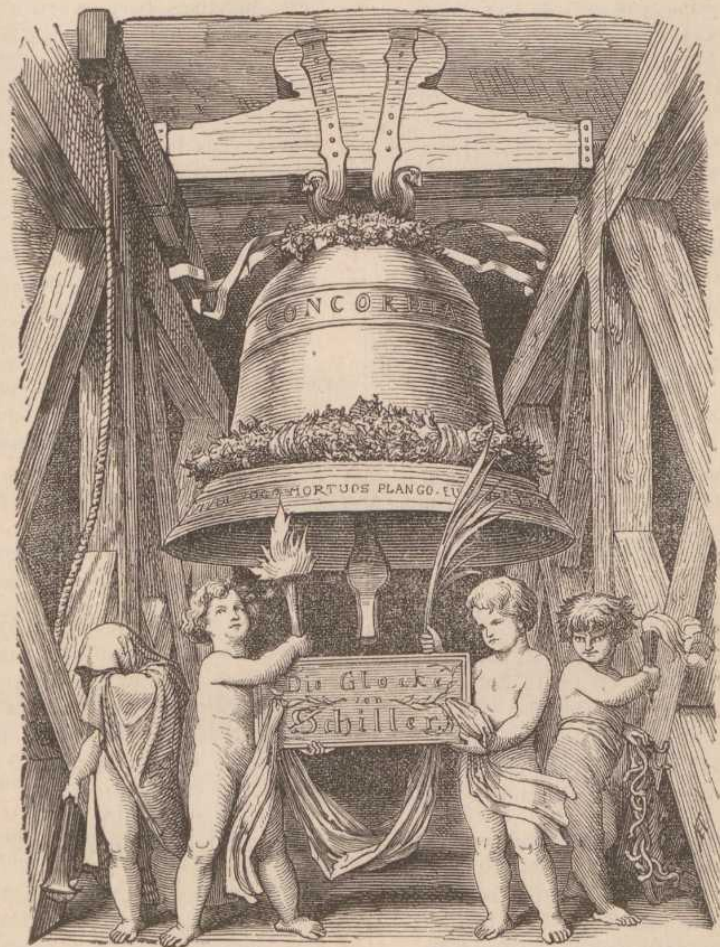


72. Das Lied von der Glocke.

Fr. v. Schiller.

Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. Lebende rufe ich, Tote beklage ich, Blitze breche ich.



I. Fest gemauert in der Erden
steht die Form aus Lehm gebrannt.
Heute muß die Glocke werden!
frisch, Gesellen, seid zur Hand!
Von der Stirne heiß
rinnen muß der Schweiß,
soll das Werk den Meister loben;
doch der Segen kommt von oben.

Zum Werke, das wir ernst bereiten,
geziemt sich wohl ein ernstes Wort;
wenn gute Reden sie begleiten,
dann fließt die Arbeit munter fort.
So laßt uns jetzt mit Fleiß betrachten,
was durch die schwache Kraft ent-
springt;
den schlechten Mann muß man ver-
achten,